



Auf der Chamlandschau gibt es einiges zu entdecken – auch nicht Alltägliches.

# Impulsgeber für Ostbayern

## 200 Aussteller an 180 Ständen präsentieren sich auf der Chamlandschau

**Cham.** (dai) Trotz des schlechten Wetters hat die 35. Chamlandschau ihre Anziehungskraft nicht verloren. Das hat der gute Besuch am Wochenende gezeigt.

Für die Besucher gab es dabei viel Interessantes zu sehen und Neues zu entdecken. Gewinnspiele und Verlosungen lockten mit attraktiven Preisen. Auch erwartete die Besucher an allen Ausstellungstagen ein umfangreiches Rahmen- und Messprogramm.

Neben Firmen aus Ostbayern und dem Landkreis präsentierten auch Betriebe aus Tschechien und Österreich ihre Produkte und Dienstleistungen auf der knapp 12000 Qua-

dratmeter großen Fläche des komplett ausgebuchten Geländes. Dies zeigt, dass die Chamlandschau mittlerweile zu einer Plattform für Handel, Handwerk und Dienstleister geworden ist. Dabei konnten sich die Besucher nicht nur über die neueste Technik auf dem Sektor der erneuerbaren Energien informieren, denn die Angebotspalette war breit gefächert und reichte von Neuwagen über Pelletöfen bis hin zur Pflorgetechnik.

Im Vordergrund stand dabei das Kontaktknüpfen. Vertreten war eine Woche vor der Bundestagswahl auch die Politik. Sowohl Freie Wähler, als auch CSU-Kreisverband lu-

den zu Gesprächen ein und rührten für sich die Werbetrommeln.

Auf dem Freigelände präsentierten zahlreiche Autohändler ihre neuesten Modelle, aber auch die Bauindustrie und viele weitere Firmen stellten ihre Neuheiten der Öffentlichkeit vor. Behörden informierten an ihren Messeständen über ihre Arbeit. So waren wie schon in den Vorjahren Bundeswehr und Polizei vertreten.

Da ein Messerundgang durstig und hungrig macht, war auch für das leibliche Wohl der Besucher im Festzelt oder an verschiedenen Ständen bei allerlei Schmankerl bestens gesorgt.



Jeder braucht mal eine Pause.